

Buszuweisung

Die Busse 1–8 können nun der Stereosumme zugewiesen werden, und zwar auf der ASSIGN-Seite, der MODULE-Seite und mithilfe der **ASSIGN**-Tasten.

Denken Sie daran, dass diese Signale genauso wie EFFECT 1-2, DIGITAL IN 1-2 und ASSN RETURNS 1-4 hinter (post) dem Einschleifpunkt für die Summenkompressoren auf den Stereobus gelangen.

Wenn Sie also das Summensignal komprimieren, bleiben diese Signale vom Kompressor unberührt.

Sie können jedoch die ASSIGNABLE (zuweisbaren) Sends und Returns als INSERTS (Einschleifwege) für die Stereosumme nutzen, um diese dem Stereobus zugewiesenen Signale zu bearbeiten. Auch wenn Sie analoge Einschleifwege in der Stereosumme verwenden, haben diese Auswirkungen auf die zugewiesenen Signale.

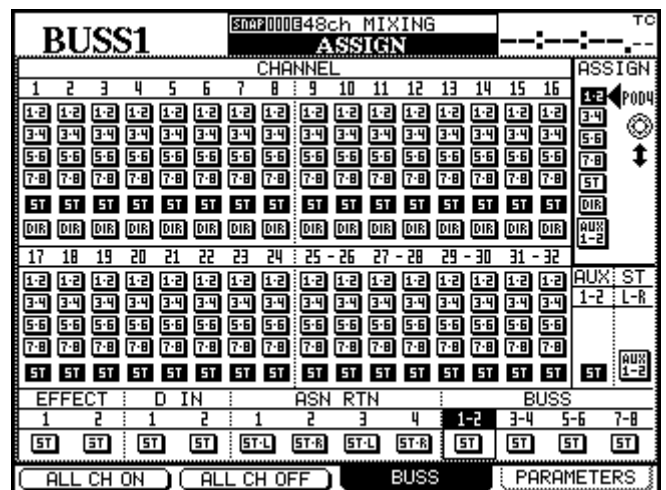
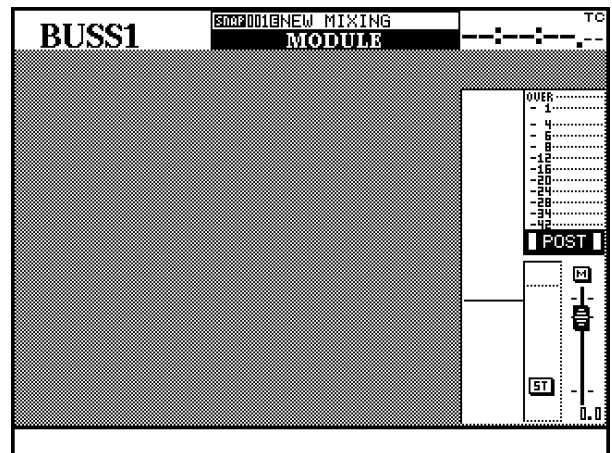
- 1 Um die Bussignale direkt der Stereosumme zuzuweisen, bewegen Sie den Cursor mit POD 4 zu ST rechts oben auf der ASSIGN-Seite.
- 2 Drücken Sie dann die SEL-Taste des Busses oder wählen Sie das zuzuweisende Signal mit den Cursortasten oder dem Rad, und bestätigen Sie mit ENTER.

Diese Zuweisung können Sie auch auf der vierten MODULE-Seite vornehmen.

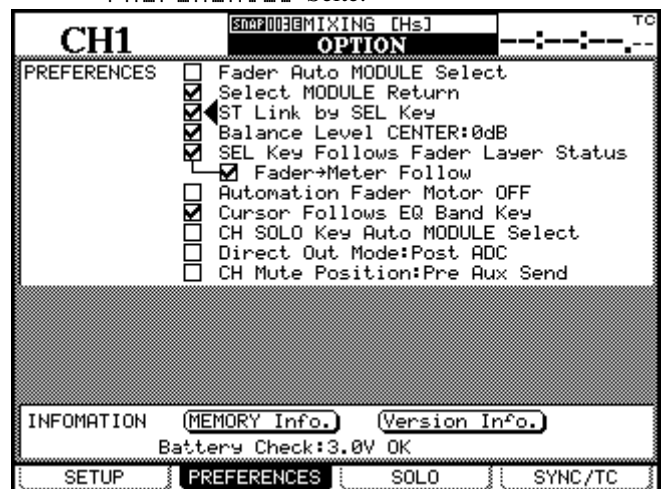
Mithilfe der **STEREO**-Taste weisen Sie die Busse 1–8 der Stereosumme wie folgt zu:

- 1 Wählen Sie die Busse 1–8 durch Drücken der SEL-Tasten.
- 2 Drücken Sie die **STEREO**-Taste im Zuweisungsbereich. Die Busse 1–8 sind der Stereo-

summe direkt zugewiesen (was Sie auf der MODULE-Seite überprüfen können).



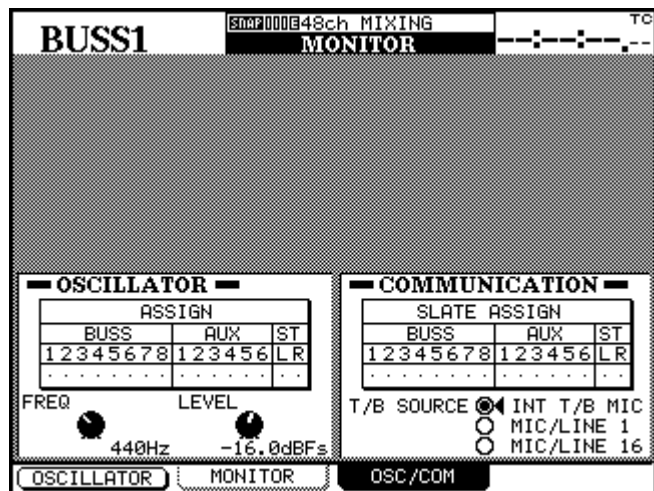
Busssignale, die der Stereosumme zugewiesen sind, folgen der Einstellung Balance Level CENTER: 0dB auf der OPTION-PREFERENCES-Seite.



Quelle für die Talkback-Einrichtung

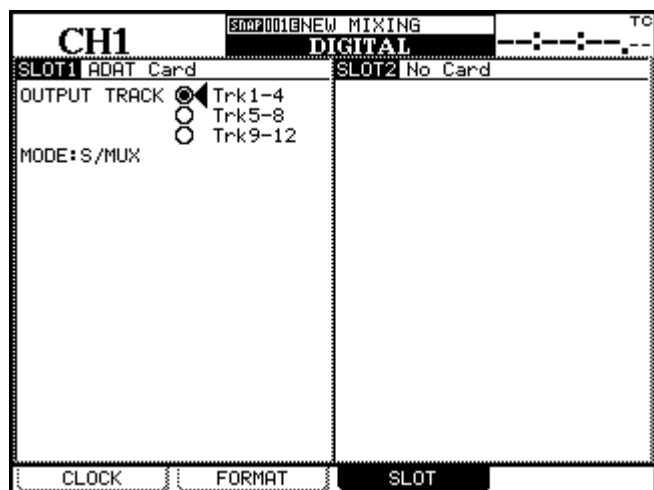
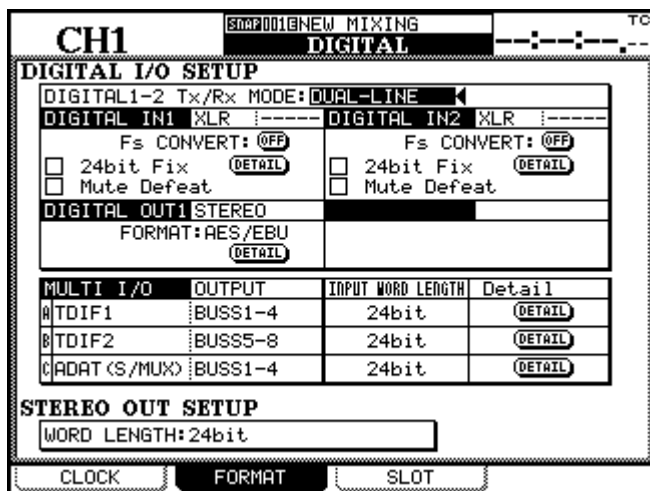
Auf der MONITOR - OSC/COM-Seite können Sie nun entweder den **MIC/LINE**-Eingang 1 oder 16 (bei doppelter Samplingfrequenz **MIC/LINE**-Eingang 1 oder 8) als Talkback-Quelle wählen. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, ein beliebiges Mikrofon anstelle des eingebauten Mikrofons für Ansagen zu verwenden.

Dies ist besonders nützlich, wenn Sie in der Post-production einen ADR-Raum haben und mehrere Personen Zugriff auf die Talkback-Einrichtung haben sollen. Zu diesem Zweck können Sie beispielsweise ein Mikrofon mit Kugelcharakteristik in dem Raum aufstellen.



ADAT-S/MUX-Unterstützung

Das DM-24 unterstützt nun das S/MUX-Protokoll für 96-kHz-Verbindungen. Dadurch ist auch die Kombination mit Geräten wie Alesis HD-24, MOTU 2408III oder RME-Schnittstellenkarten bei hoher Samplingrate möglich.



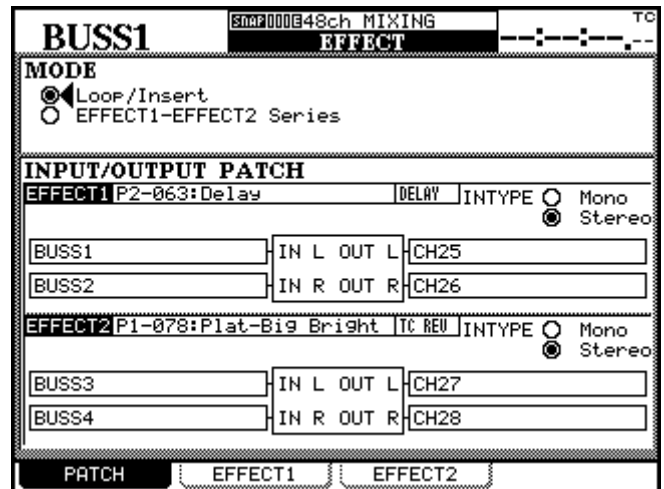
Neue Voreinstellung für den Systemtakt (Wordclock)

In früheren Versionen hat das DM-24 in der Voreinstellung die TDIF-Schnittstelle als Clockquelle verwendet. Als Folge davon hat die **EXT CLOCK**-Anzeige geblinkt, wenn es eine TDIF-Quelle mit der Vorgabe-Frequenz nicht gab.

In Version 2.1 ist nun der interne Takt des DM-24 mit 44,1 kHz als Clockquelle voreingestellt (und die **EXT CLOCK**-Anzeige blinkt nicht mehr). Wenn Sie mit hoher Samplingfrequenz arbeiten, beträgt die Taktfrequenz 88,2 kHz.

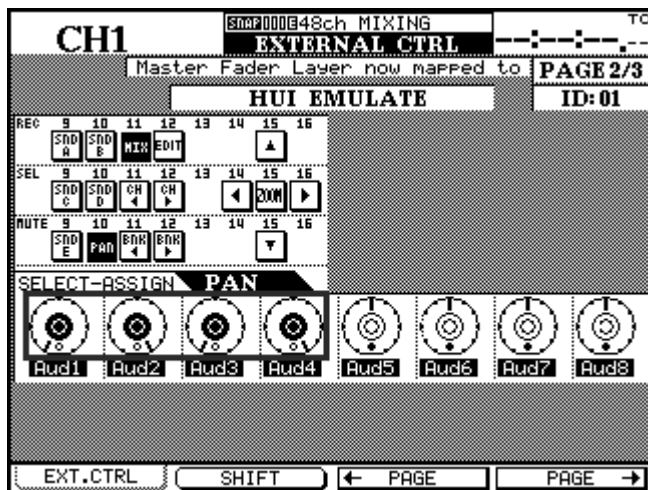
Busse als Eingangsquellen für die internen Effekte

Die Busse 1–8 können nun auf der PATCH-Seite als Eingangsquellen für die internen Effekte gewählt werden. Das kann sehr praktisch sein, wenn alle Aux-Sends bereits mit anderen Aufgaben belegt sind.



Neue Merkmale im Steuermodus (HUI)

Die Seite EXTERNAL CTRL hat sich beträchtlich verändert und bietet nun neue Funktionen.



Da im HUI-Betrieb nur die Kanalzüge 1–8 funktionieren, haben die Tasten in den Kanalzügen 9–16 nun Sonderfunktionen.

- Wenn Sie die **SHIFT**-Taste auf dem Display drücken, können Sie mit den Fadern die Pegel der

Aux-Sends einstellen. Nach erneutem Drücken der Taste steuern die Fader wieder die DAW.

- Die **MUTE**-Tasten 11–12 dienen zur Auswahl der Bänke, die um jeweils 8 Kanäle weiterschalten.
- Die **SEL**-Tasten 11–12 erlauben die Auswahl der Kanäle. Sie funktionieren wie die Bank-Tasten, schalten jedoch nur um jeweils einen Kanal weiter.
- Die **REC**-Taste 11 ruft das EDIT-Fenster, die **REC**-Taste 12 das MIX-Fenster in Pro Tools auf.
- Die **SEL** 14 und 16 machen eine Wellenform auf der Zeitachse entsprechend kürzer oder länger.
- Mit **SEL** 15 aktivieren Sie die ZOOM-Funktion. Die **REC**-Taste 15 und **MUTE**-Taste 15 machen eine Wellenform entsprechend größer oder kleiner.
- Die **MUTE**-Taste 10 macht aus den PODs Panoramaregler.
- Die **REC**-Taste 9 wählt SEND A, **REC** 10 wählt SEND B, **SEL**-Taste 9 wählt SEND C, **SEL** 10 wählt SEND D und die **MUTE**-Taste 9 wählt SEND E.

Alle diese Funktionen sind auf der EXTERNAL CTRL-Seite übersichtlich angeordnet, wie hier gezeigt.

Beseitigte Fehler

Neben der Erweiterung um die oben genannten Merkmale wurden in der Systemsoftware Version 2.1 alle bekannten Fehler beseitigt.